

Erfahrungsbericht Budapest

Auslandssemester in Budapest an der Semmelweis von August 2024 bis Januar 2025

Vorbereitung:

Ich habe mich für Budapest als Zielstadt für mein Erasmus entschieden, weil ich sprachlich die Möglichkeit hatte auf Deutsch und auf Englisch zu studieren. Anfangs war ich motiviert eine komplett neue Sprache zu lernen, aber dann habe mich doch für den einfacheren Weg entschieden, eher mein medizinisches Englisch ein wenig zu verbessern. Meine Hauptmotivation war aber natürlich eine gute Zeit zu haben und in Budapest hat man die auf jeden Fall. Bevor ich mehr zur Stadt erzähle, erst noch ein paar Punkte zur Organisation.

Es fing bei mir mit der Erstellung des Learning Agreements an. Lasst euch nicht zu sehr davon stressen. Bei uns hatten noch alle die Möglichkeit vor Ort Kurse zu ändern und sich auch noch für deutsche Kurse anzumelden, da solltet ihr aber sichergehen, dass die Kurse, die ihr neu wählt, natürlich von der Uni Köln auch angerechnet werden. Hier einmal die Links für die ganzen Lernkataloge, um euch ein bisschen Zeit zu sparen:

Link für den Lernkatalog Semmelweis: <https://semmelweis.hu/registrar/pharmaceutical-sciences/course-descriptions-2023-24/>

Ansprechpartner Semmelweis: Erasmusincoming@semmelweis.hu, Katalin Illes-Romhanyi

Link für den Lernkatalog Köln: https://medfak.uni-koeln.de/sites/MedFakDekanat/ZIB-Med/Incomings_Dateien/Kurskatalog_deutsch_2.pdf

Ansprechpartner Köln: zibmed@uk-koeln.de, Clara Harms, Aneta Deneva, Nuara Rothgenger

Aptitude Test:

Und dann würde ich euch empfehlen sich um die ganzen Tests zu kümmern, die ihr für den Aptitude Test benötigt. Die Semmelweis wird sich nämlich circa 2 Wochen vor Erasmus Start bei euch mit einer Liste von notwendigen Untersuchungen melden, die ihr für diesen Test vorweisen müsst. Dazu gehören großes Blutbild, Urinprobe (beides nicht älter als 3 Monate), Hepatitis B und C Antikörper Titer und ein Röntgen Thorax. Wenn ihr an der Semmelweis Gynäkologie oder Pädiatrie belegen wollt, dann müsst ihr zusätzlich eine Stuhlprobe und eine Treponema Pallidum Serologie vorweisen. Das Time Management hat keiner von uns richtig verstanden, deswegen hatten viele auch nicht alles vollständig. Trotzdem haben alle zum Schluss das Booklet bekommen, was einem nach Vorlegen der ganzen Tests ausgestellt wird.

Das Booklet müsst ihr vorlegen können, wenn ihr irgendwelche Blockpraktika in der Klinik habt. Ich wurde nie danach gefragt und für mich war es nur wichtig, um zum Schluss mein Transcript of Records ausgestellt zu bekommen.

Was Versicherungen angeht, habe ich mich davor um eine Auslandskrankenversicherung (ADAC) und eine Berufshaftpflichtversicherung (Marburger Bund) gekümmert. Ich musste mich nicht um ein Sprachzertifikat kümmern, da hat mein Abizeugnis tatsächlich noch ausgereicht.

Wohnungssuche:

Ich habe ein tolles WG Zimmer in guter Lage in Budapest gefunden. Es gibt mehrere Facebook Gruppen, denen man beitreten kann. Ich habe mein Zimmer aber über DSVS Märkte auf WhatsApp gefunden. Hier empfehle ich ein bisschen geduldig zu sein, weil ich erst viele Angebote mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr gefunden habe. Lasst euch davon aber nicht entmutigen, jeder hat im Endeffekt ein Zimmer gefunden. Meine Wohnung war im jüdischen Viertel in der Nähe vom Blaha Lujza ter. Der Blaha ist tatsächlich ein bisschen sketchy, ist ein bisschen mit dem Neumarkt in Köln zu vergleichen. Trotzdem habe ich mich dort wohlgefühlt und war auch sehr gut angebunden. Neben dem jüdischen Viertel ist auch alles in der Nähe vom Astoria oder Calvin ter eine gute Lage, die ich zum Wohnen sehr empfehlen kann. Dort hat man auch eine gute Auswahl an Cafes, Bars und Restaurants.

Studium:

Als ich in Budapest angekommen bin, musste ich mich vor Ort nochmal im International Office melden. Da wurde dann nochmal geklärt, wie das LA final aussehen soll. Außerdem wurde uns auch einmal das Neptun und Moodle Portal gezeigt, was quasi das Pendant zu Klips und Ilias ist.

Ich hatte in Budapest tatsächlich nur Urologie und Sportmedizin belegt und kann beides auch sehr empfehlen. Im Vergleich zur Uni Köln findet in Budapest der Unterricht in Blöcken statt. Ich habe also in Urologie beispielsweise das Praktikum, die Vorlesung und die Prüfung innerhalb von zwei Wochen gehabt. Ein Großteil der Prüfungen ist mündlich und es gibt einen Dresscode, an den ihr euch halten solltet. Also denkt daran eine weiße Bluse und einen schwarzen Blazer mit einzupacken. Urologie kann ich als Kurs sehr empfehlen, fand ich richtig gut von der Lehre und vom Lernaufwand was es auch total in Ordnung. Weitere Fächer, die sehr entspannt sein sollen, sind Psychiatrie und Auge. Ich hatte Urologie auf Englisch und Sportmedizin auf Deutsch. Ich kann euch sehr empfehlen, auch deutsche Kurse anzuwählen.

Die Leute haben einen immer miteinbezogen und offen aufgenommen und man bekommt nochmal gute Tipps, was man in der Stadt noch alles unternehmen kann und sollte.

Leben vor Ort:

So nun zum wichtigsten Teil. Ihr braucht wirklich gar keine Angst haben, keine Leute kennenzulernen! Das ging super schnell und easy und ich hatte sehr schnell meine Freundesgruppe gefunden. Leider war die ESN Semmelweis gar nicht aktiv, was für den Anfang natürlich total frustrierend war, aber ich habe dann bei den Veranstaltungen von ELB mitgemacht, die findet ihr ganz einfach auf Instagram. Die posten immer einen Veranstaltungskalender mit den Aktivitäten, die für den Monat anstehen, bei denen ihr alle anderen Erasmus Leute kennenlernen könnt. Was ich sehr empfehlen kann, ist das Techno Boot, die Prosecco Boat Tour und die Raves an der National Art Gallery!

Budapest bietet super viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung! Ich liste euch mal meine Favoriten auf und ihr könnt euch dann durchprobieren:

Study Café: Magvető Café, Arch&Beans

Bibliothek: Metropolitan Bib!

Café/Breakfast: David's Kitchen!, Dorado!, kiss Lumen (direkt an der Uni), VAJ (sehr teuer), Esetleg (Direkt an der Donau, perfekter Spot bei gutem Wetter), Nor/ma Grand (Ist auf der Buda Seite), Fanka

Essen: Smashy Burger, Budapest Bagel, Pizza Manufaktura, Tako (Am Astoria), Pasta (Am Kalvin ter), PizzaME! (gehört dazu, vor allem nach dem Feiern! Ihr müsst unbedingt die Pizza Tartufata mit Knoblauchöl probieren), Smart Kitchen

Restaurants: Alma und Körte, Retek Bisztro, QUI (Asiatisch), Mazel Tov

Bars: Szimpla Kert (teuer aber unbedingt mal reinschauen!), Bar Lola, For Sale Pub, Csendes Letterem, Morrisson (Das gehört meiner Meinung nach einfach zur Erasmus Experience dazu, ich musste mich ein bisschen darauf einlassen, aber wenn man sich auf White Girl Music, billiges Bier und Karaoke Singen einlässt dann hat man da eine gute Zeit!)

Club: Turbina (Da waren wir bei vielen Veranstaltungen vom EDR Kollektiv! War immer sehr nice), Toldi, Pontoon Bar! (Nur im Sommer direkt an der Kettenbrücke!)

Activities: Für die Läufer (um Margret Island laufen oder einfach eine Tour an der Donau entlang), Fisherman's Bastion und Castle District, Gellert Hill (super schön bei

Sonnenuntergang!), Auf der Liberty Bridge picknicken/sonnen, Wanderung zum Elisabeth-Aussichtsturm, Trip nach Szentendre, Trip zum Balaton, Führung durch die Synagoge im jüdischen Viertel, Thermen ausprobieren, Keramik bemalen im MadeByYou

Die Öffis sind echt unschlagbar in Budapest. Ich habe mir direkt die Budapest GO App geholt. Ich habe mir leider den etwas teureren Semester Budapest-Pass geholt. Am schlauesten ist es sich monatlich den Hungary Pass zu holen, der kostet nur 1890 Forint was umgerechnet 4,70 Euro sind. Damit könnt ihr auch alles in Budapest benutzen. Ich hatte mir zusätzlich noch einen Account für die grünen Bubi Bikes geholt, aber das hat sich für mich im Endeffekt nicht wirklich gelohnt (Wenn ihr eurer Sommersemester in Budapest verbringt, dann habt ihr wahrscheinlich mehr davon). Und die Bolt oder Uber App würde ich auf jeden Fall auch empfehlen (Vor allem, wenn ihr vom Feiern zurück nach Hause fahrt).

Was die Bezahlung angeht, da kann ich euch entweder Trade Republic oder Revolut empfehlen, weil man da ohne Gebühren bezahlen kann und mit Revolut kann man auch monatlich gebührenfrei 200€ abheben. Mit den beiden Karten war ich gut aufgestellt und hatte nie Probleme.

Nach dem Aufenthalt:

Kurz vor eurer Abreise müsst ihr nochmal einen Termin im International Office machen, um eure Leaving Documents zu unterschreiben. Für die Uni Köln müsst ihr dann noch ein paar Dokumente innerhalb von 30 Tagen nach Beendigung des Erasmus an die zibmed@uk-koeln.de schicken und auch in der MoveOn Portal hochladen. Dazu zählen der Letter of Confirmation, die EU-Survey (der Link dazu wird vorher per Mail zugeschickt), Transcript of Records, der Erfahrungsbericht und die Laufzettel für die Praktika, die ihr in Budapest absolviert habt, damit die Kurse angerechnet werden können.

Fazit:

Ich bin mit meinem Aufenthalt in Budapest total zufrieden. Die Stadt ist auch in der Herbst- und Winterzeit super lebenswert, mit vielen Sonnenstunden und einem sehr großen Angebot für junge Leute. Jeder der sich für Budapest für sein Erasmus entscheidet, hat auf jeden Fall die richtige Wahl getroffen!